

## **Pressemeldung zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember 2023**

Menschenrechte in Gefahr – Aufruf zur Verteidigung der Menschenrechte  
Einladung zu gemeinsamen Veranstaltungen

Vor 75 Jahren verabschiedeten die Vereinten Nationen in 30 Artikeln „Die allgemeine Erklärung der Menschenrechte“. Menschenrechte, die für alle Menschen auf der Welt gelten sollten. Das geschah nach 12 Jahren Nationalsozialismus in Deutschland, der Ermordung von Millionen Juden, Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuellen, politisch Andersdenkenden, dem 2. Weltkrieg mit unzähligen Toten, Verletzten, Traumatisierten. Auch heute noch gelten diese Menschenrechte für alle! Auch für die, die aus ihrer Heimat fliehen müssen!

Große Sorge macht uns, dass diese Menschenrechte immer mehr als lose Absichtserklärung eingeordnet werden und die Verbindlichkeit oft in Frage gestellt wird. Das nicht nur in Ländern, in denen wir demokratische Strukturen anmahnen – auch bei uns hier in Deutschland und in der EU. Mit der GEAS-Reform, dem neuen gemeinsamen europäischen Asylsystem, werden die Menschenrechte im Blick auf Menschen auf der Flucht immer weiter ausgehöhlt.

Wir müssen und wollen entschieden gegen diese menschenverachtenden Entscheidungen protestieren und die Gewährung der Menschenrechte gerade für Menschen auf der Flucht einfordern!

Seebrücke Reutlingen, Arbeitskreis Flüchtlinge, Bündnis für Menschenrechte und Citykirche Reutlingen laden in Kooperation mit Amnesty International, ROSA, Bündnis gegen Rechts, Fridays for future, Omas gegen Rechts zu einer Kundgebung um 15.30 Uhr auf den Marktplatz und zur Vernissage der Ausstellung „Mein Name ist Mensch“ um 16.30 Uhr in die Citykirche am Nikolaiplatz ein, wo Graphiken von Jochen Stankowski zu sehen sind. Das neu gegründete Bündnis für Menschenrechte in Reutlingen startet an diesem Tag. Auf dem Hintergrund von wachsendem Rassismus und Antisemitismus und angesichts einer zunehmend ablehnenden Haltung gegenüber Flüchtlingen hat die Liga der freien Wohlfahrt und der AK-Flüchtlinge zusammen mit der Citykirche die Initiative ergriffen. Es geht darum, für den Anspruch der Menschenrechte zu sensibilisieren und dazu ins Gespräch mit den Menschen in Reutlingen zu kommen. Dazu soll es begleitend zur Ausstellung vor allem an den Samstagen einen Stand an der Nikolaikirche geben, um dort Passanten direkt anzusprechen. Am Bündnis beteiligen können sich Organisationen und Einzelpersonen.

Herzliche Einladung zu einem Pressegespräch mit Verantwortlichen der beteiligten Organisationen am kommenden **Donnerstag, 30. November, um 11 Uhr in die Citykirche** Reutlingen.

Ansprechpartner: Pfarrer Stefan Schwarzer, Citykirche Reutlingen,  
[stefan.schwarzer@elkw.de](mailto:stefan.schwarzer@elkw.de) Tel.: 07121/6254987

---